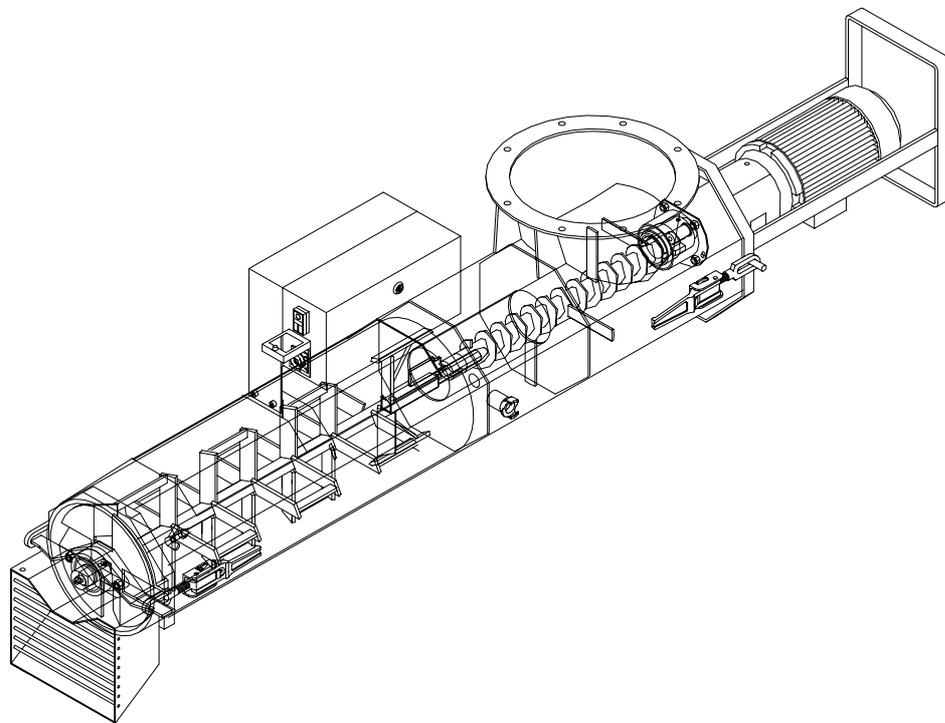


BEDIENUNGSANLEITUNG
(Artikelnummer der Bedienungsanleitung 00 07 26 72)

DURCHLAUFMISCHER PFT HM 84 (A)



WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



Sehr geehrter PFT-Kunde

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kauf. Sie haben gut gewählt, da Sie Qualität eines Markenproduktes aus gutem Hause schätzen.

Der Durchlaufmischer **PFT HM 84** ist auf dem neuesten technischen Stand. Er wurde so funktionsgerecht gestaltet, damit sie bei den rauen Baustellenbedingungen ein treuer Helfer ist.

Diese Betriebsanleitung sollte ständig am Einsatzort der Maschine aufbewahrt werden und griffbereit sein. Sie informiert Sie über die verschiedenen Funktionen des Gerätes. Vor Inbetriebnahme der Maschine ist die Betriebsanleitung gründlich zu studieren, da wir für Unfälle und Materialzerstörungen, hervorgerufen durch falsche Bedienung, keine Haftung übernehmen. Bei richtiger Bedienung und pfleglicher Behandlung wird der Durchlaufmischer **PFT HM 84** ein treuer Gehilfe sein.

Die Weitergabe dieser Druckschrift, auch in Auszügen, ist ohne unsere schriftliche Genehmigung verboten. Alle technischen Angaben, Zeichnungen usw. unterliegen dem Gesetz zum Schutz des Urheberrechts. Alle Rechte, Irrtümer und Änderungen bleiben uns vorbehalten.

Erstinspektion nach Auslieferung

Eine unabdingbare Aufgabe aller Monteure, welche der Durchlaufmischer **PFT HM 84** ausliefern, ist die Prüfung der Maschineneinstellung am Ende des ersten Mischganges. Während der ersten Laufzeit können sich die Werkseinstellungen verändern. Werden diese nicht rechtzeitig, gleich nach der Inbetriebnahme korrigiert, so sind Betriebsstörungen zu befürchten.

Grundsätzlich sind von jedem Auslieferungsmonteur nach erfolgter Übergabe und Einweisung der **PFT HM 84**, also nach etwa zwei Betriebsstunden, folgende Kontrollen bzw. Einstellungen durchzuführen:

1. Magnetventil
2. Wellenverbindungen
3. Druckminderer
4. Motorschutzrelais

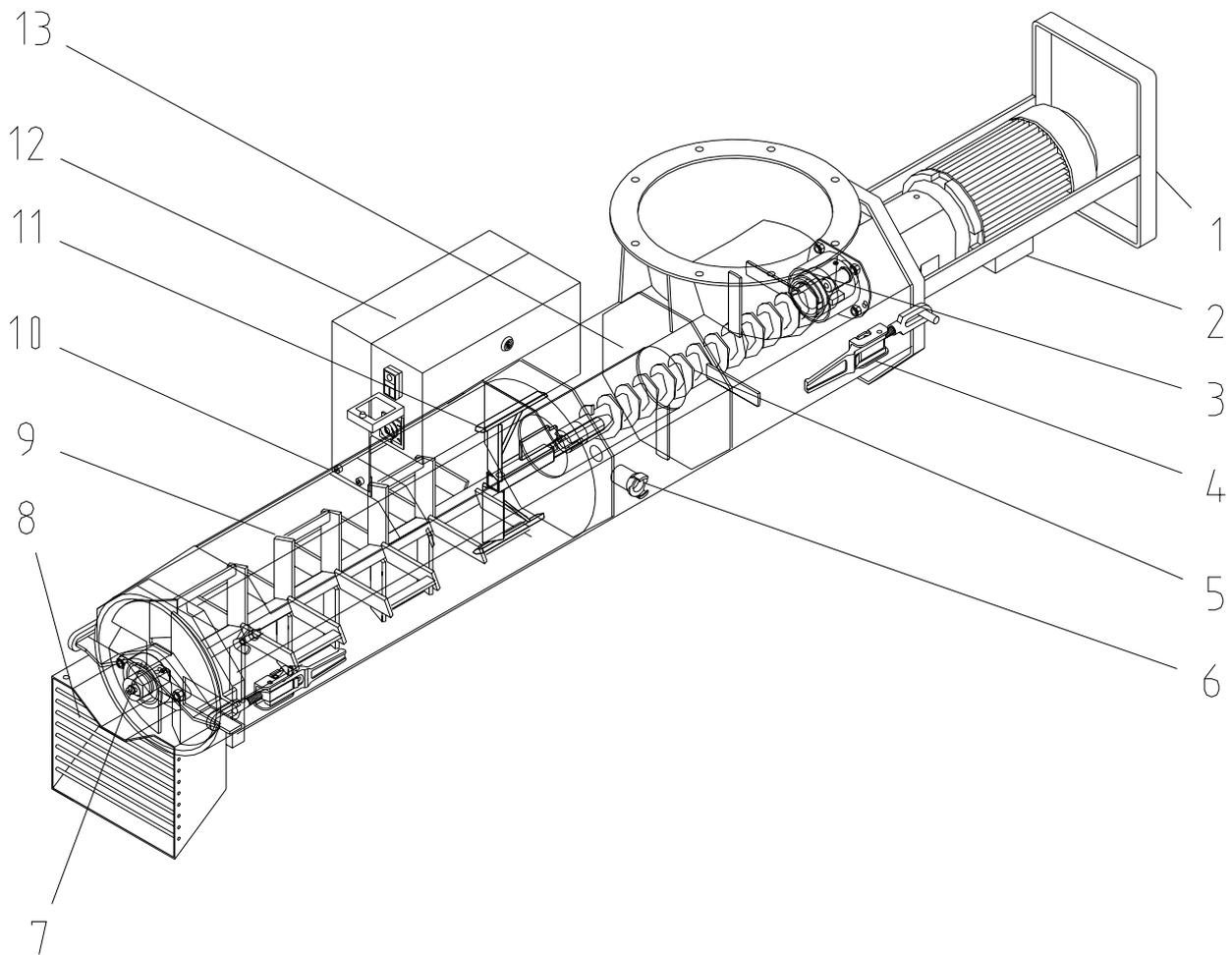


ACHTUNG!

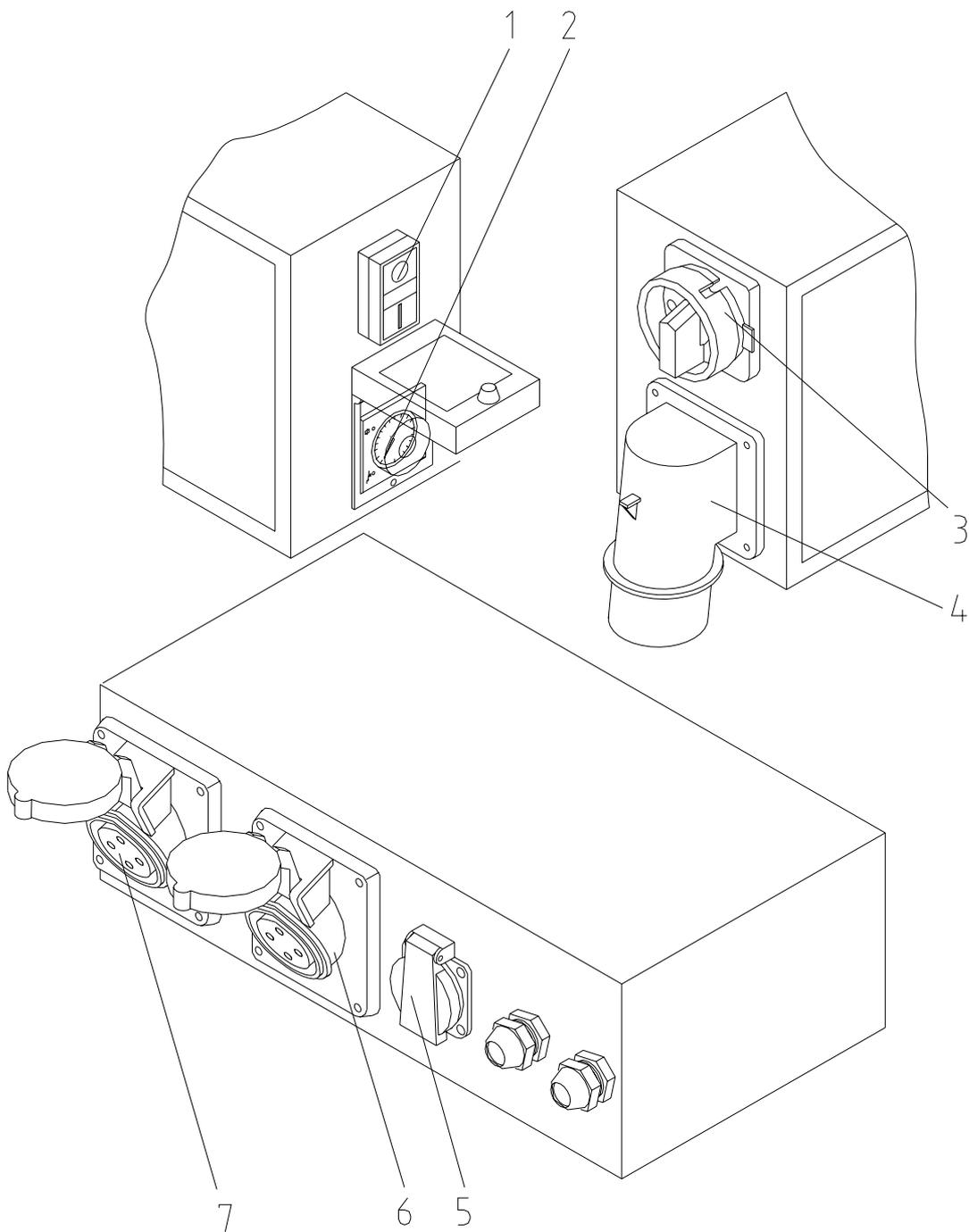
Die beiliegende Garantiekarte muß eingesandt werden - ohne Karte keine Garantie!

Inhaltsverzeichnis

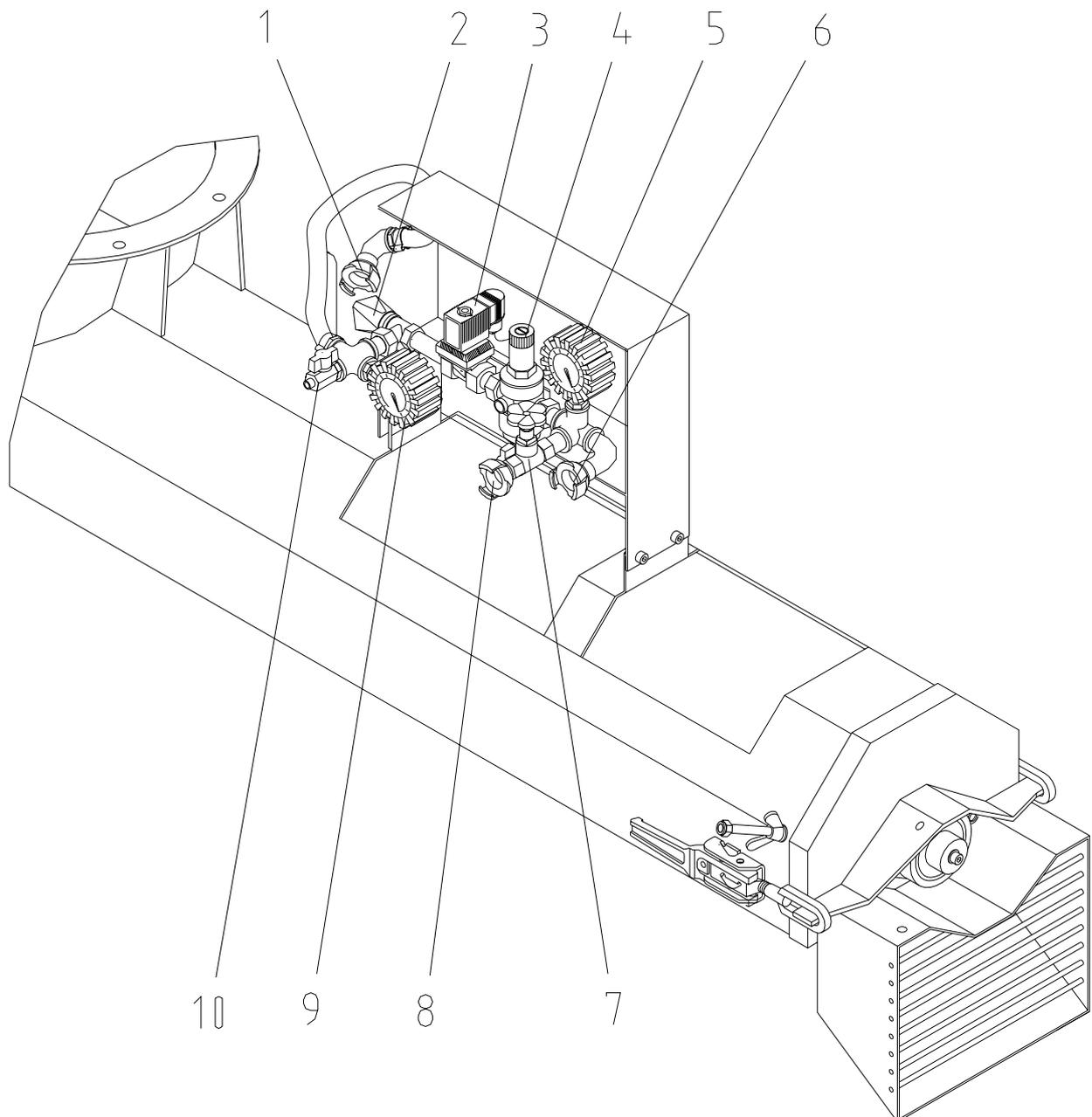
DURCHLAUFMISCHER	1
PFT HM 84 (A).....	1
SEHR GEEHRTER PFT-KUNDE.....	2
ERSTINSPEKTION NACH AUSLIEFERUNG.....	2
INHALTSVERZEICHNIS.....	3
ÜBERSICHT HM 84	4
ÜBERSICHT SCHALTSCHRANK	5
ÜBERSICHT WASSER/LUFTARMATUR	6
FUNKTIONSBESCHREIBUNG	7
GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE	8
GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE	9
EINSTELLWERTE	10
INBETRIEBNAHME.....	10
INBETRIEBNAHME.....	11
REINIGUNG.....	12
MAßNAHME BEI STROMAUSFALL	12
MAßNAHME BEI WASSERAUSFALL.....	12
MAßNAHME BEI FROSTGEFAHR.....	12
MAßNAHME BEI WARTUNG	12
CHECKLISTE	13
ZUBEHÖR	14
EXPLOSIONSZEICHNUNG GETRIEBEMOTOR.....	16
ERSATZTEILLISTE GETRIEBEMOTOR	17
EXPLOSIONSZEICHNUNG MITTELTEIL	18
ERSATZTEILLISTE MITTELTEIL	19
EXPLOSIONSZEICHNUNG SCHALTSCHRANK.....	20
ERSATZTEILLISTE SCHALTSCHRANK	20
ERSATZTEILLISTE SCHALTSCHRANK	21
EXPLOSIONSZEICHNUNG WASSERARMATUR	22
ERSATZTEILLISTE WASSERARMATUR.....	23
TECHNISCHE DATEN	24
SCHALTPLAN	25
.....	25



1. Motorschutzbügel	2. Getriebemotor
3. Mitnehmerklaue	4. Schnellverschluß
5. Dosierwelle	6. Wassereinlauf
7. Flanschlager	8. Mörtelauslaufflansch
9. Mischwelle	10. Mittelteil mit Gummimischrohr
11. Verschleißsegment	12. Steuereinheit
13. Dosierbereich	14.



1. Ein-Aus-Taster	2. Zeitrelais
3. Hauptwendeswitcher	4. Hauptstromanschluß
5. Dauerstromsteckdose 230V	6. Mischermotorsteckdose 16A
7. Rüttlersteckdose 16A	8.



1. Anschluss Wassereinlauf zum Mischrohr	2. Nadelventil
3. Magnetventil	4. Druckminderventil
5. Wasserdruckmanometer 0-10 bar	6. Wasseranschluß vom Netz oder Faß
7. Wasserablaßhahn	8. Spülwasseranschluß
9. Wasserdruckmanometer 0-1 bar	10. Wasserablaßhahn

Funktionsbeschreibung

Der Horizontale Durchlaufmischer **PFT HM 84** wurde speziell entwickelt für den Einsatz mit Containern / Silo im Bereich Fließestrich, Nivelliermassen und Mauermörtel.

Der **PFT HM 84** mischt kontinuierlich und vollautomatisch alle Werk trockenmörtel auf Kalk und Zementbasis.



ACHTUNG!

Beachten Sie bitte die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller.

Die Maschine besteht aus tragbaren Einzelbauteilen, die schnellen, bequemen Transport bei kleinen, handlichen Abmessungen und niedrigem Gewicht gestatten.

Beim Betrieb sind folgende Punkte zu beachten:

1. Anschluß Stromnetz - Schaltschrank
2. Anschluß Schaltschrank – HM 84
3. Anschluß Wassernetz – Wasserarmatur



ACHTUNG!

Transport auf der Baustelle:

1. HM 84 nur gesichert auf Europalette transportieren!
2. HM 84 ist nicht für den Krantransport geeignet!
3. Stromkabel abziehen.
4. Wasserzuleitung drucklos machen und abkuppeln.

Grundlegende Sicherheitshinweise

In der Betriebsanleitung werden folgende Benennungen bzw. Zeichen für besonders wichtige Angaben benutzt:

HINWEIS:

Besondere Angaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwendung der Maschine.

ACHTUNG!

Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung.



ACHTUNG!

Die Maschine ist nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, Sicherheits- und Gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung zu benutzen! Insbesondere sind Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend zu beseitigen.

Um Ihnen die Bedienung unserer Maschinen so leicht wie möglich zu machen, möchten wir Sie kurz mit den wichtigsten Sicherheitsregeln vertraut machen. Wenn Sie diese beachten, werden Sie lange mit unserer Maschine sicher und qualitätsgerecht arbeiten können.

Grundlegende Sicherheitshinweise

1. Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine beachten und in lesbarem Zustand halten!
2. Mindestens einmal pro Schicht ist die Maschine auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen! Bei sicherheitsrelevanten Änderungen der Maschine oder ihres Betriebsverhaltens diese sofort stillsetzen und die Störung der zuständigen Person melden!
3. Keine Veränderungen, An- und Umbauten an der Maschine, die die Sicherheit nicht gewährleisten, ohne Rücksprache mit dem Lieferer vornehmen! Das gilt auch für den Einbau von ungeprüften "Sicherheitseinrichtungen"!
4. Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Das ist bei Original-PFT-Teilen immer gewährleistet!
5. Nur geschultes oder unterwiesenes Personal einsetzen. Die Zuständigkeit des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten und Instandhalten ist klar festzulegen!
6. Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung stehendes Personal ist nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine zu beschäftigen!
7. Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.
8. Ein- und Ausschaltvorgänge, Kontrollanzeigen gemäß der Betriebsanleitung sind zu beachten.
9. Wenn die Maschine bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten komplett ausgeschaltet ist, muß sie gegen unerwartetes Wiedereinschalten gesichert werden (z.B. Hauptschalter verschließen und Schlüssel abziehen oder am Hauptschalter Warnschild anbringen).
10. Vor dem Reinigen der Maschine (stromlose Maschine!) mit dem Wasserstrahl sind alle Öffnungen abzudecken, in welche aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser eindringen darf (Elektromotore und Schaltschränke). Nach dem Reinigen Abdeckungen vollständig entfernen.
11. Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden!
12. Sind Arbeiten an spannungsführenden Teilen erforderlich, ist eine zweite Person heranzuziehen, welche im Notfall den Strom unterbrechen kann.
13. Auch bei geringfügigem Standortwechsel ist die Maschine von jeder externen Energiezufuhr zu unterbrechen. Vor Wiederinbetriebnahme ist die Maschine wieder ordnungsgemäß an das Netz anzuschließen.
14. Die Maschine ist standsicher aufzustellen und gegen ungewollte Bewegungen zu sichern.
15. Die Förderleitungen sind sicher und nicht über scharfe Kanten geknickt zu verlegen!
16. Vor dem Öffnen von Förderleitungsverbindungen ist Drucklosigkeit herzustellen!

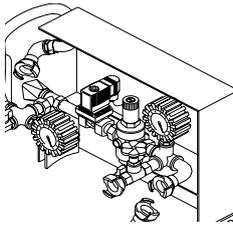


17. Beim Beseitigen von Verstopfungen muß sich die handelnde Person so aufstellen, daß sie von austretendem Mörtel nicht getroffen werden kann. Außerdem ist eine Schutzbrille zu tragen. Andere Personen dürfen sich dabei nicht in der näheren Umgebung der Maschine befinden!
18. Wenn ein Dauerschalldruckpegel von 85 dB(A) überschritten wird muß geeignetes Schallschuttmittel zur Verfügung gestellt werden.



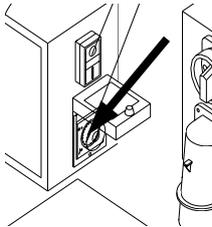
19. Bei Spritzarbeiten ist, falls erforderlich, geeigneter Personenschutz zu tragen: Schutzbrille, Sicherheitsschuhe, Schutzbekleidung, Handschuhe, evtl. Hautschutzcreme und Atemschutz.
20. Durch einen Sachkundigen ist die Maschine bei Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich, zu überprüfen.

Einstellwerte



Druckminderventil

1,5 bar bei 1000l/h (maximalem Durchlaß)



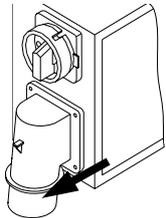
Zeitrelais

42V 0,5-10 Minuten

An der Zeitschaltuhr kann die Zeitspanne für den Mischerbetrieb eingestellt werden.

Abhängig von der Größe des Mörtelkübels.

Inbetriebnahme

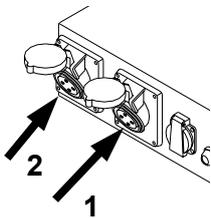


Stromanschluß 400V

Maschine gemäß VDE-Bestimmungen nur an einem Baustromverteiler (mit vorgeschriebenen FI-Schutzschalter) 30mA anschließen.

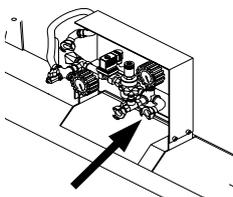
Stromkabel 5 x 2,5mm² mit CEE-Kupplung 400V, 5 x 16 A, 6h rot verwenden.

PFT-Artikelnr. 20 42 33 50



Mischermotor an Steckdose (1) anschließen .

Rüttler an Rüttlersteckdose (2) anschließen.



Wasseranschluß

Anschluss an Wasserleitung mit 3/4"-Schlauch herstellen.

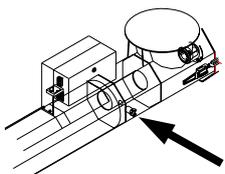
Zuleitung öffnen bis Wasser am Schlauchende austritt um die Schlauchleitung zu entlüften und von Verschmutzungen zu reinigen.

Zuleitung schließen.

Wasserschlauch am Wassereingang (Schmutzfängersieb) anschließen.

Zuleitung öffnen, bei einem Wasserdruck unter 2,5 bar ist eine Druckerhöhungspumpe in die Leitung zu schalten.

Wasserschlauch von der Wasserarmatur am Wassereingang vom Mischrohr anschließen.

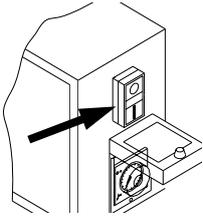


Achtung !

Bei Wasserversorgung aus dem Wasserfass muss der Saugkorb mit Filtersieb (Art.-Nr. 00 00 69 06) vorgeschaltet werden

(Wasserpumpe entlüften!).

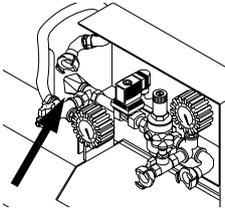
Inbetriebnahme



Nachdem der Horizontalmischer PFT HM 84 nun komplett montiert und angeschlossen ist, wird nach folgenden Punkten verfahren:

Siloklappe öffnen.

Einschalten des PFT HM 84 am EIN/AusTaster.



Einregulieren der Wassermenge am Nadelventil.

ACHTUNG!

Mörtelkonsistenz: Das Nadelventil wird so einjustiert, daß ein keilgerechter Mörtel am Mörtelauslauf des Mischrohrs austritt. Wichtig Die Richtlinien der Materialhersteller sind zu beachten.

Arbeitsunterbrechungen:

Die maximale Dauer der Arbeitspausen ist Material- und vor allem von den Bedingungen auf der Baustelle (Außentemperatur, Luftfeuchtigkeit etc.) abhängig.



ACHTUNG!

Wartungs- und Montagearbeiten dürfen nur bei stromloser Maschine durchgeführt werden (Stromzufuhr unterbrechen).



Reinigung

Bei einem gleichmäßigen Tagesbetrieb wird der PFT HM 84 nur am Arbeitsende gereinigt. Die Reinigung wird in 5 Arbeitsschritten durchgeführt

1. Siloklappe schließen
2. Sobald stark verdünnter Mörtel austritt, den PFT HM 84 ausschalten und Stromzufuhr unterbrechen.
3. Schrauben am Mörtelauslaufflansch öffnen und Misch- und Dosierwelle herausziehen. Misch- und Dosierwelle mit Wasser reinigen. Dazu schliessen Sie einen Wasserschlauch ½“ mit Geka-Kupplung (Art.-Nr. 20 21 11 00) und Spritzdüse (Art.-Nr. 20 21 57 00) am Wassernetz anschließen.
4. Maschine kann nach erfolgter Reinigung wieder zusammengebaut werden.



ACHTUNG!

Es darf kein Wasser in die Lager und elektrischen Teile (Stecker, Hauptschalter, Klemmkasten etc.) gelangen.

Maßnahme bei Stromausfall

Die PFT HM 84 ist mit einer Wiederanlaufsperrung ausgerüstet. Nach Stromausfall ist die Anlage durch Betätigung des grünen EIN-Tasters wieder in Betrieb zu setzen.

Maßnahme bei Wasserausfall

Bei Wasserausfall bleibt der PFT HM 84 stehen. Sobald der Fehler behoben ist, mischt der PFT HM 84 wieder normal.

Maßnahme bei Frostgefahr

Bei Frostgefahr ist die Wasserarmatur des PFT HM 84 zu entleeren.

- Wasserzuleitung drucklos machen und abkuppeln
- Ablaßhähne am Armaturenblock öffnen

Die PFT HM 84 ist nach jedem Einsatz auf Schäden an Lagern, Mitnehmerklaue, Schlauch- und Kabelverbindungen zu überprüfen.

Das Schmutzfängersieb im Wassereinlauf sowie im Druckminderventil mindestens alle 2 Wochen herausnehmen und reinigen, wenn nötig ersetzen. Filtertasse mit dem Spezialschlüssel (Art.-Nr.20 10 24 00) öffnen.

Maßnahme bei Wartung

Die PFT HM 84 ist mind. einmal jährlich von einem autorisierten PFT Fachhändler zu überprüfen.

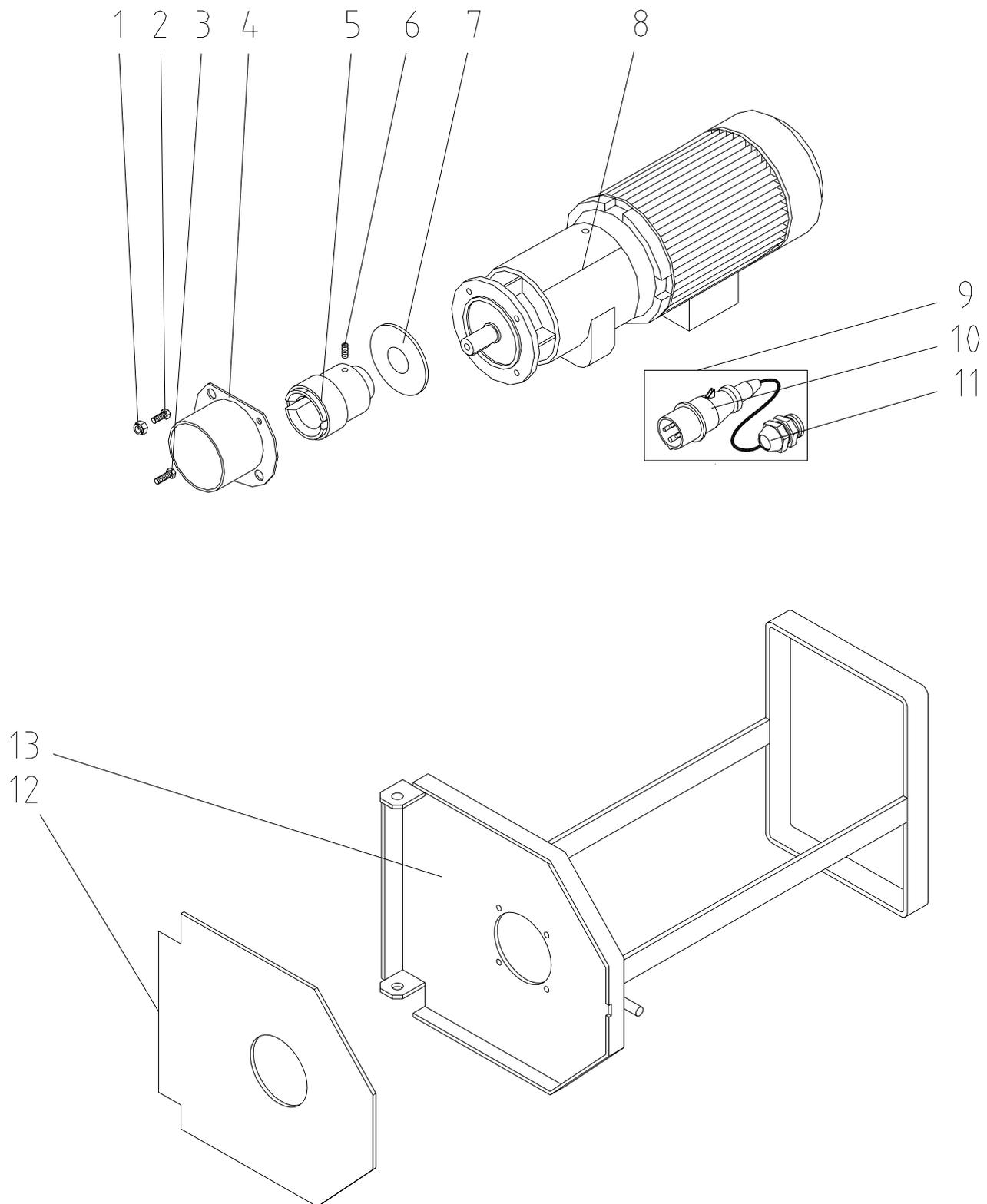
Checkliste

Wie können Probleme beim PFT HM 84 vermieden bzw. schnell behoben werden?

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Maschine läuft nicht an!	Strom <ul style="list-style-type: none"> - Stromzuleitung in Ordnung? - Korrekter Anschluß am Baustromverteiler? - FI-Schutzschalter ausgelöst? - Hauptschalter eingeschaltet? - Motorschutzrelais ausgelöst? 	
Maschine läuft nicht an!	Material <ul style="list-style-type: none"> - Zuviel verdicktes Material in der Mischzone - Zu trockenes Material im Mischrohr 	Evtl. Dosier.- oder Mischbereich entleeren und neu anfahren Wasser läuft nicht
Maschine läuft nicht an!	Wasser <ul style="list-style-type: none"> - Magnetventil (Bohrung in Membran verstopft) - Magnetspule defekt - Druckminderventil zuge dreht - Wassereinlauf am Mischrohr verstopft - Nadelventil zuge dreht - Kabel zum Magnetventil defekt - Zu wenig Wasserdruck 	Auf richtigen Wert einstellen reinigen Druckerhöhungspumpe vorschalten
Mischermotor läuft nicht an	<ul style="list-style-type: none"> - Mischermotor defekt - Anschlußkabel defekt - Stecker oder Einbausteckdose defekt - Motorschutzschalter defekt oder ausgelöst 	
Wasserdurchfluß läßt sich nicht höher einstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Schmutzfängersieb verschmutzt - Druckminderersieb verschmutzt - Schlauchanschluß bzw. Wasserleitung zu klein - Ansaugleitung von Wasserfaß zu schwach oder zu lang 	Siebe reinigen oder erneuern Wasseranschluß vergrößern Druckerhöhungspumpe vorschalten
Mörtelfluß setzt aus	<ul style="list-style-type: none"> - Schlechte Mischung im Mischrohr - Dosierrohr ist feucht geworden, Material verklumpt und verengt den Dosierkanal 	Mehr Wasser zugeben: Wenn dies nicht hilft, Dosierrohr säubern; Mischrohreinlauf trocknen und neu beginnen
Mörtelfluß "Dick-Dünn"	<ul style="list-style-type: none"> - Zu wenig Wasser - Druckminderventil verstellt oder defekt - Dosier- und / oder Mischwelle verschlissen - zu langes oder zu schwaches Stromkabel - zu wenig Material im Materialbehälter 	Wasser nachregulieren Defekte Teile ersetzen

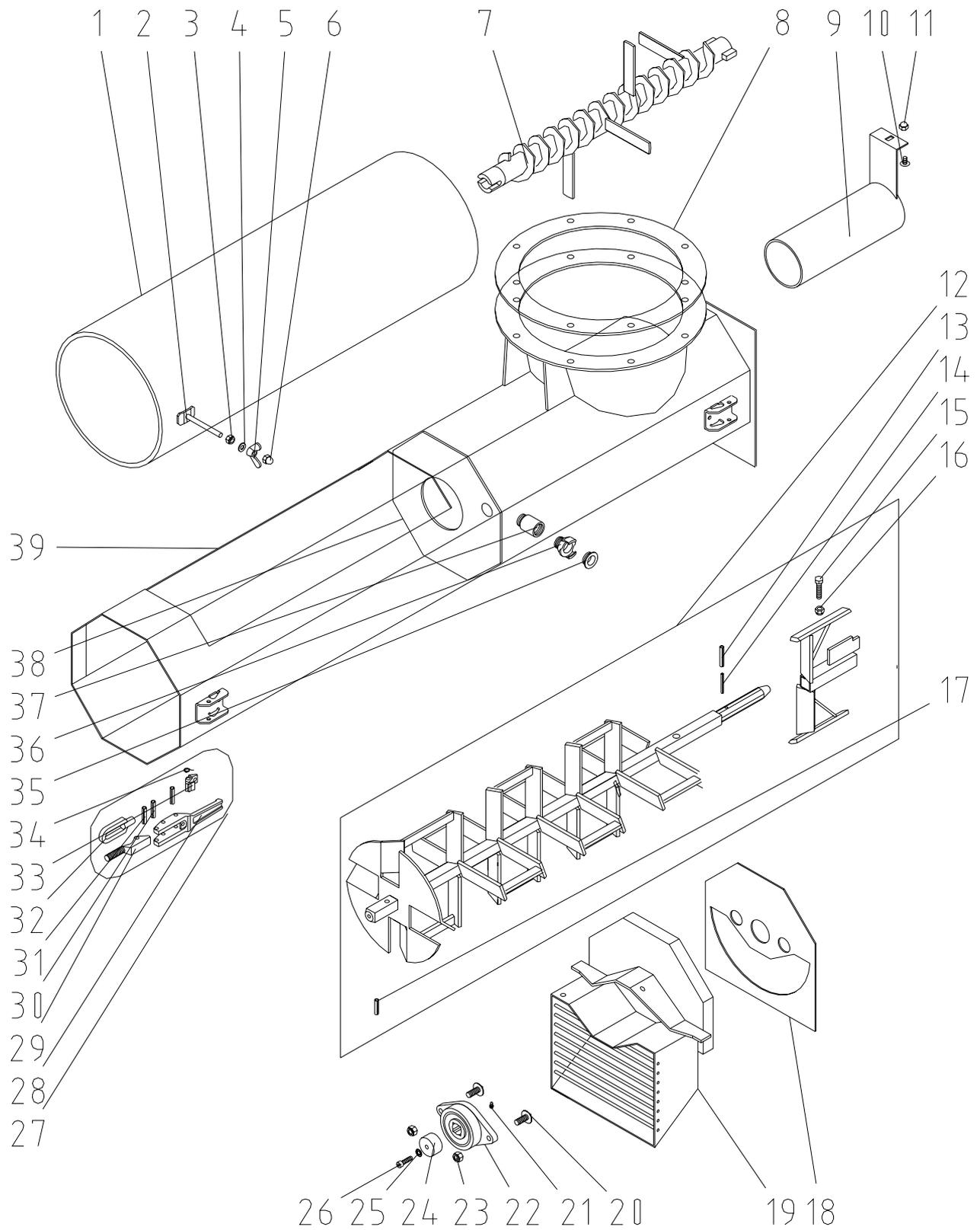
Zubehör

Zubehör finden Sie im Internet unter www.pft.de oder bei Ihrem Baumaschinenhändler.



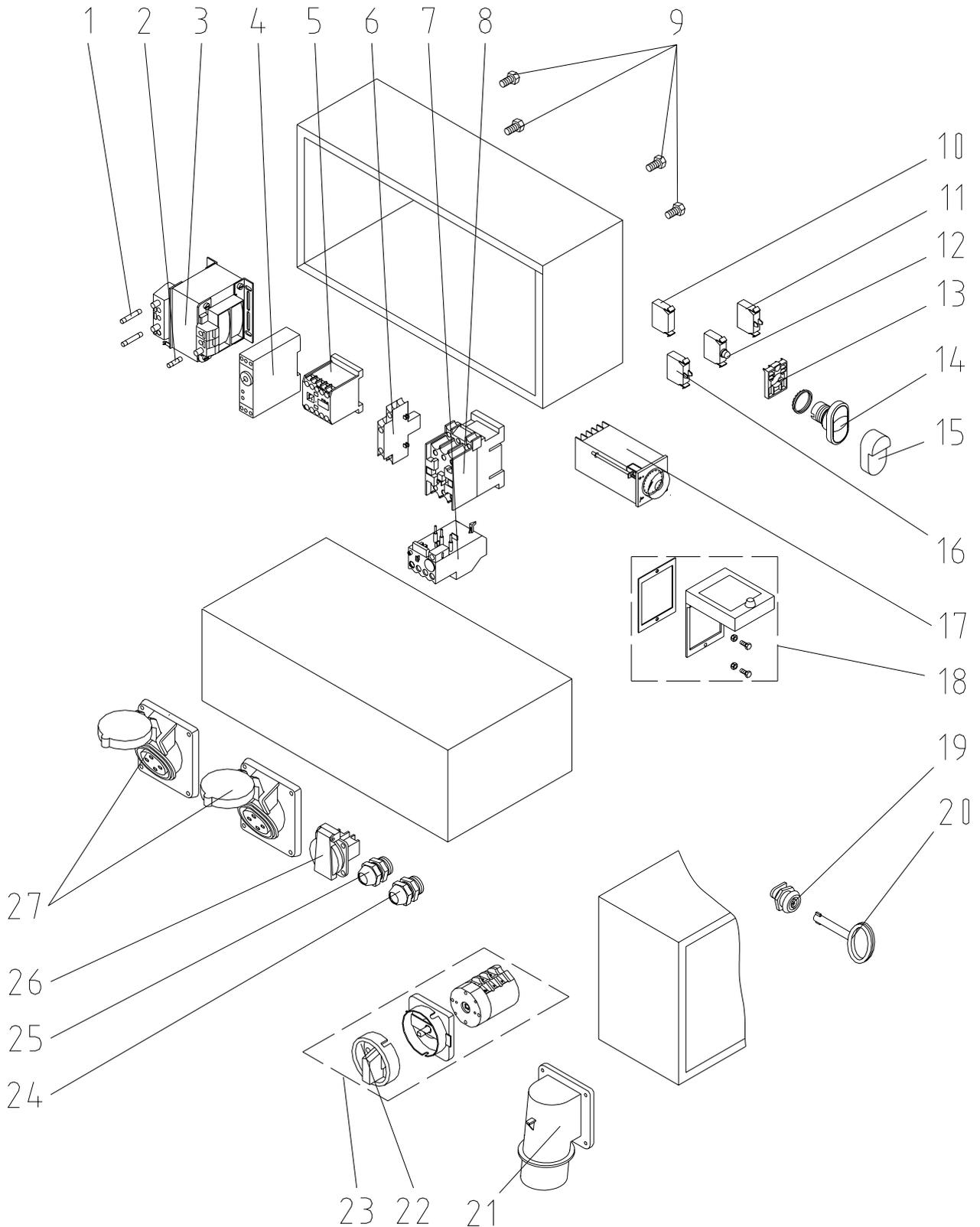
Ersatzteilliste Getriebemotor

1	1	20 20 72 00	Sicherungsmutter M 8 DIN 985 verzinkt
2	2	20 20 78 10	Skt.-Schraube M 8 x 25 DIN 933 verzinkt
3	2	20 20 78 00	Skt.-Schraube M 8 x 30 DIN 933 verzinkt
4	1	20 10 29 05	Schutzrohr für Mitnehmerklaue HM3 / HM5
5	1	20 54 58 00	Mitnehmerklaue verstärkt HM 3/HM 5 30mm
6	1	20 20 96 03	Gewindest. mit Innensk. M8 x 20 DIN 916 verz.
7	1	20 54 57 02	Dichtring Getriebeabdichtung D 107x40x5
8	1	00 04 66 44	Getriebemotor 5,5kW 400U/min
9	1	00 06 36 85	Motoranschl. Kabel 1,85m CEE-St.4x16A sw
10	1	20 42 87 00	CEE-Stecker 4 x 16A 7h schwarz Nr. 253
11	1	00 04 11 42	Skintopverschraubung M 25 x 1,5
12	1	00 06 05 53	Gummidichtung Motorflansch HM 84
13	1	00 06 02 52	Motorflansch mit Bügel HM 84 RAL2004



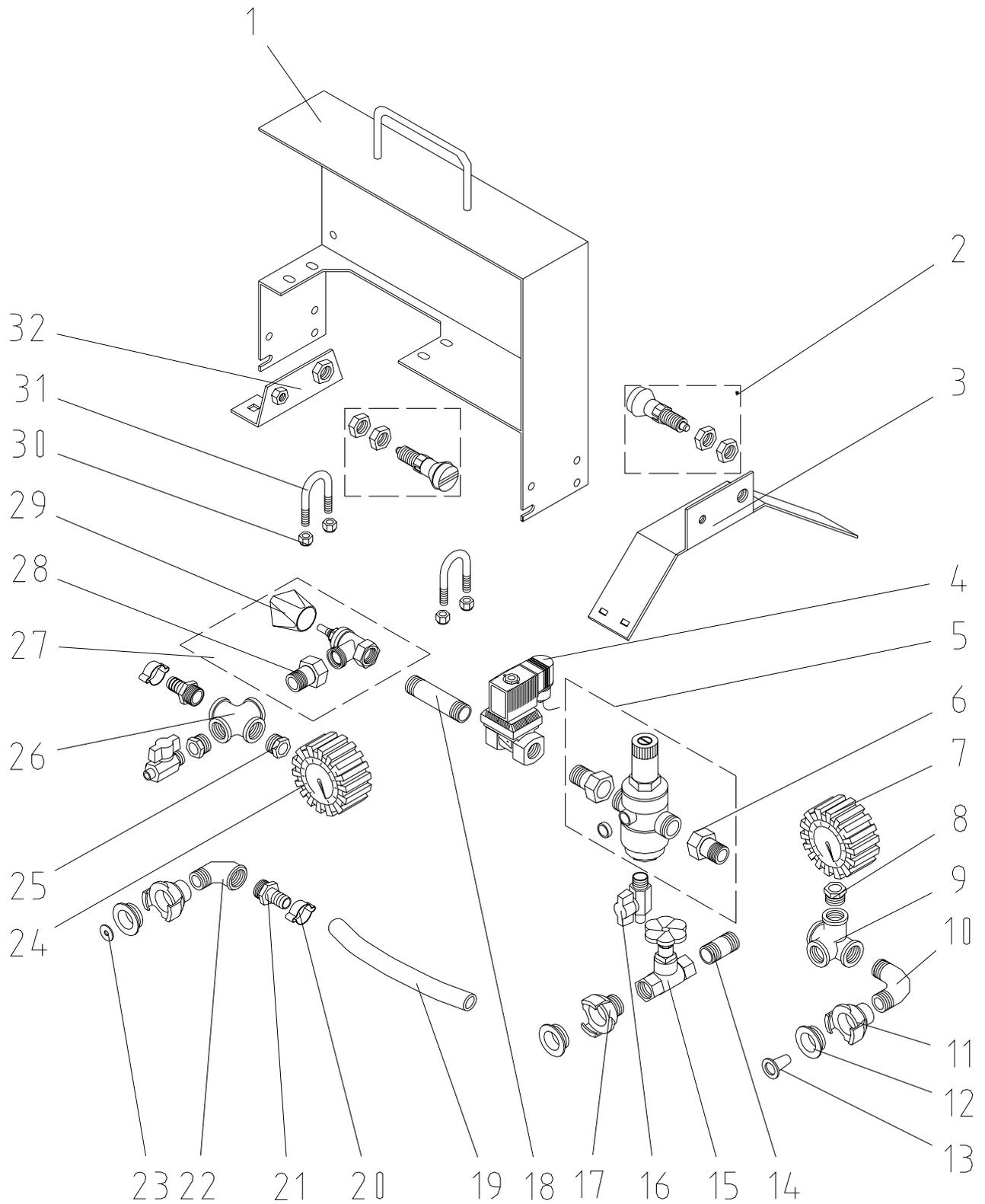
Ersatzteilliste Mittelteil

1	1	00 05 99 46	Gummimischrohr OCTAGON HM 84
2	2	00 06 33 34	Verdrehsicherung Gummimischrohr HM 84
3	2	20 20 72 10	Sicherungsmutter M 10 DIN 985 verzinkt
4	2	20 20 90 10	U-Scheibe B 10,5 DIN 125 verz.
5	2	20 20 58 61	Flügelmutter M10 DIN 315 verz.
6	2	00 05 09 70	Sicherungshutmutter M10 DIN 986 A2
7	1	00 06 03 28	Dosierwelle HM 84 150L RAL2004
8	1	20 70 63 10	Gummidichtung D 450x360x4
9	1	00 06 02 51	Dosierschleissrohr HM 84 RAL2004
10	1	20 20 63 14	Flachrundschraube M8 x 16 DIN 603 verz.
11	1	20 20 66 03	Sicherungshutmutter M8 DIN 986 verz.
12	1	00 06 03 22	Mischwelle HM 84 RAL2004
13	1	20 54 76 05	Spannstift 10 x 36 DIN 1481
14	1	20 54 76 05	Spannstift 6 x 50 DIN 1481
15	1	20 20 78 08	Skt.-Schraube M10 x 40 DIN 933 verz.
16	1	20 20 72 10	Sicherungsmutter M 10 DIN 985 verzinkt
17	1	20 54 76 04	Spannstift 10 x 36 DIN 1481
18	1	00 06 02 30	Gummidichtung Mörtelauslauf HM 84
19	1	00 06 02 60	Mörtelauslauf HM 84 RAL2004
20	1	00 04 51 37	Skt-Schraube M12 x 40 DIN 933 verzinkt
21	1	00 03 55 72	Schmiernippel M6 45 (45 Grad)
22	1	00 04 51 69	Flanschlagergehäuse Type FYT B 508M
23	1	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 DIN 985 verzinkt
24	1	20 54 54 09	Arretierungsscheibe HM
25	1	20 20 93 14	Fächerscheibe A 8,4 DIN 6798 verzinkt
26	1	20 20 97 03	Zylinderschraube m. Innenskt. M 8 x 30 DIN 912 verzinkt
27	1	20 10 08 01	Schnellverschluß mit Sicherung
28	1	20 10 08 03	Hebel Schnellverschluß
29	1	20 20 99 74	Spannschraube für Schnellverschluß
30	1	20 20 85 19	Spannstift 8x40 DIN 1481
31	1	20 54 76 02	Spannstift 5x36 DIN 1481
32	1	20 20 99 71	Korbmutter Schnellverschluß M14x1,5
33	1	20 10 08 02	Arretierung Schnellverschluß
34	1	20 10 08 04	Rückholfeder
35	1	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung (VPE=50Stück)
36	1	20 20 09 10	Geka-Kupplung 3/4" AG
37	1	00 03 58 38	Messingverlängerung 3/4" 30mm
38	1	00 06 02 29	Gummidichtung Dosierbereich HM 84
39	1	00 06 02 50	Mittelteil HM 84 RAL2004



Ersatzteilliste Schaltschrank

1	2	20 41 90 70	Feinsicherung 5 x 30, 0,5A
2	1	20 41 90 21	Feinsicherung 5 x 20, 2,0 A
3	1	00 02 21 38	Steuertrafo 400V-42V 70VA NEU
4	1	00 00 17 58	Impuls-Pausenrelais 42V 10sec. taktend
5	1	20 44 66 10	Luftschütz DIL EM 10 42V 50Hz/48V 60Hz
6	2	20 45 04 12	Hilfskontakt 11 S DIL M Seitenanbau
7	1	20 44 93 00	Motorschutzrelais 10-16A Typ: Z00
8	1	20 44 71 00	Luftschütz DIL 0M 42V
9	4	20 20 87 01	Skt.-Schraube M8 x 16 DIN 933 verz.
10	1	00 05 38 86	LED - Widerstand-Vorschaltelement f. 42V
11	1	00 05 38 36	Kontaktelement 1 Öffner M22
12	1	00 05 38 81	Leuchtelement weiss 12-30V
13	1	00 05 38 34	Befestigungsadapter für Schalterelemente
14	1	00 05 38 32	Leuchttaster Ein/Aus Doppeldruck
15	1	00 05 38 31	Tastmembrane Eckig für Doppeldrucktaster IP 67
16	1	00 05 38 35	Kontaktelement 1 Schliesser M22
17	1	00 00 23 84	Zeitrelais 42V 0,5-10 Min Fronteinbau inkl.Stecksocket 11polig
18	1	00 02 21 41	Schutzdeckel für Zeitrelais
19	1	00 03 62 49	Verschluss Schaltschrank (Doppelbart)
20	1	20 44 45 00	Schlüssel f. Schaltschrank
21	1	20 42 52 00	CEE-Gerätestecker 5 x 16A 6h rot Nr. 379
22	1	20 45 52 01	Knebel f. Hauptwendeschalter Art.455200
23	1	20 45 52 00	Hauptwendeschalter
24	1	20 43 09 30	Skintopverschraubung PG 16
25	1	20 43 09 30	Skintopverschraubung PG 16
26	1	20 42 72 00	Schuko-Anbausteckdose 16A blau Nr. 10436
27	1	20 42 66 10	CEE-Anbausteckdose 4 x 16A 6h rot klein



Ersatzteilliste Wasserarmatur

1	1	00 00 22 07	Armaturenblech HM 5 LBS
2	2	00 01 07 92	Rastbolzen M16 x 1,5
3	1	00 06 93 45	Halterung auslaufseitig Steuereinheit HM 5 für HM 84 RAL2004
4	1	20 15 26 13	Magnetventil 1/2" 42V Typ 6213 A
5	1	00 00 15 58	Druckminderer D06F 1/2"
6	2	20 20 31 07	Nippel 1/2" AG flach mit Überwurfmutter 3/4" IG
7	1	20 21 60 00	Manometer 0-10 bar 1/4" unten, D = 63mm
8	1	20 20 52 00	Reduziernippel 1/2"AG 1/4"IG Nr.241
9	1	20 20 46 00	T-Verteiler 4 x 1/2" IG Nr. 223 verz.
10	1	20 20 35 11	Bogen 1/2" 90 ° AG-AG Nr. 3 verz.
11	2	20 20 13 00	Geka-Kupplung 1/2" IG
12	3	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung
13	1	20 15 20 00	Schmutzfängersieb für Geka-Kupplung
14	1	20 20 34 00	Doppelnippel 1/2" x 40 Nr. 23 verz.
15	1	20 21 52 00	Absperrhahn 1/2" ohne Entleerung
16	2	20 21 53 00	Kugelhahn 1/4" AG mit Tülle 10mm
17	1	20 20 09 00	Geka-Kupplung 1/2" AG
18	1	20 20 34 10	Doppelnippel 1/2" x 80 Nr. 23 verz.
19	1	20 21 35 06	Wasser-/Luftschlauch 1/2" x 330mm
20	2	20 20 25 01	Schlauchklemme 20-23 (P)
21	2	20 19 04 10	Schlauchverschraubung 1/2" AG Tülle 1/2"
22	1	20 20 36 10	Winkel 1/2" IG-AG Nr. 92 verz.
23	1	00 00 16 32	Scheibe 19 x 6 x 1,5 verz.
24	1	20 21 64 07	Manometer 0-1 bar glyzeringefüllt 1/4" unten, D = 63mm
25	2	20 20 52 00	Reduziernippel 1/2"AG 1/4"IG Nr.241
26	1	20 20 47 00	Kreuzverteiler 1/2" IG, 4-Fach Nr.180
27	1	20 15 77 00	Nadelventil 1/2" Typ 6701
28	1	20 20 31 05	Nippel 1/2" AG konisch mit Überwurfmutter 3/4" IG für Art.Nr. 20 15 77 00
29	1	20 15 78 00	Handgriff Nadelventil 1/2"
30	4	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
31	2	20 20 99 85	Rundstahlbügel M8 x 3/4" x 43 verz.
32	1	00 06 93 46	Halterung antriebseitig Steuereinheit HM 5 für HM 84 RAL2004

Technische Daten

Maschinenbezeichnung	HM 84
Maschinentyp	Horizontalmischer
Maschinenverwendung	Fließestrich Mauermörtel Spachtelmassen Sanierungsmörtel Ausgleichsmassen Fließspachtel

1. Maße		Einheit
Länge	2400	mm
Breite	350	mm
Höhe	840	mm
Einfüll-/Anschlußhöhe		mm
Wasseranschluß	1	Zoll
Auslaufhöhe HM		
Materialinhalt		L

2.		
----	--	--

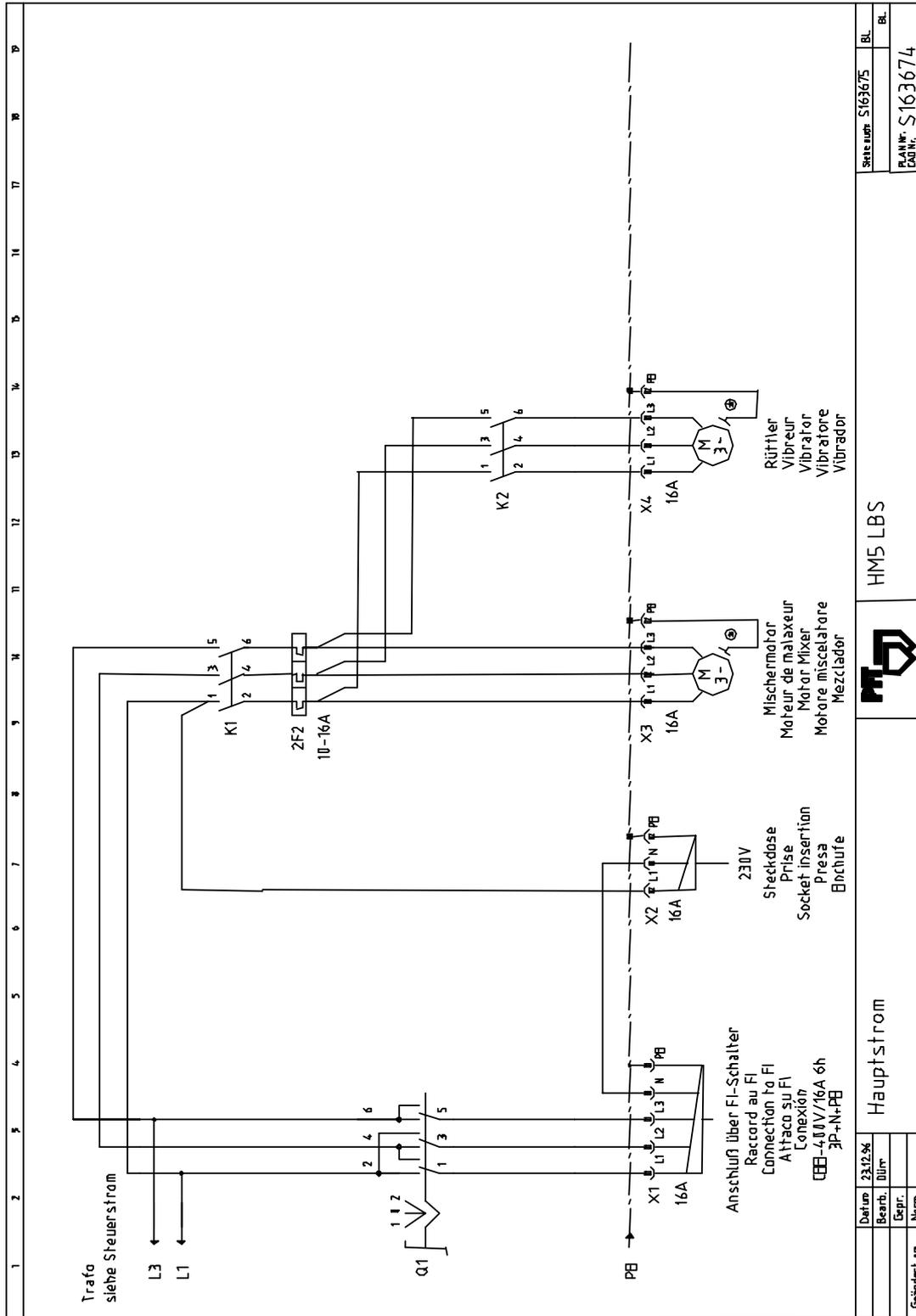
3. Elektrodaten*		
Anschlußleistung	5,5 / 400	KW U/min
Absicherung	32	A
Anschlußkabel	5x2,5 32A	mm ²
Anschlußspannung	400V 3 Phasen 50Hz	V
Steuerspannung	42	V
Nennstrom-Maschine	20	A
Sicherung Zuleitung	32	A

4. Mischer Containeranschluß*	350	DN mm
Materialmenge	45-200	L/min
Wasseranschluß	1	Zoll
Antriebsleistung Mischer Motor	5,5	KW

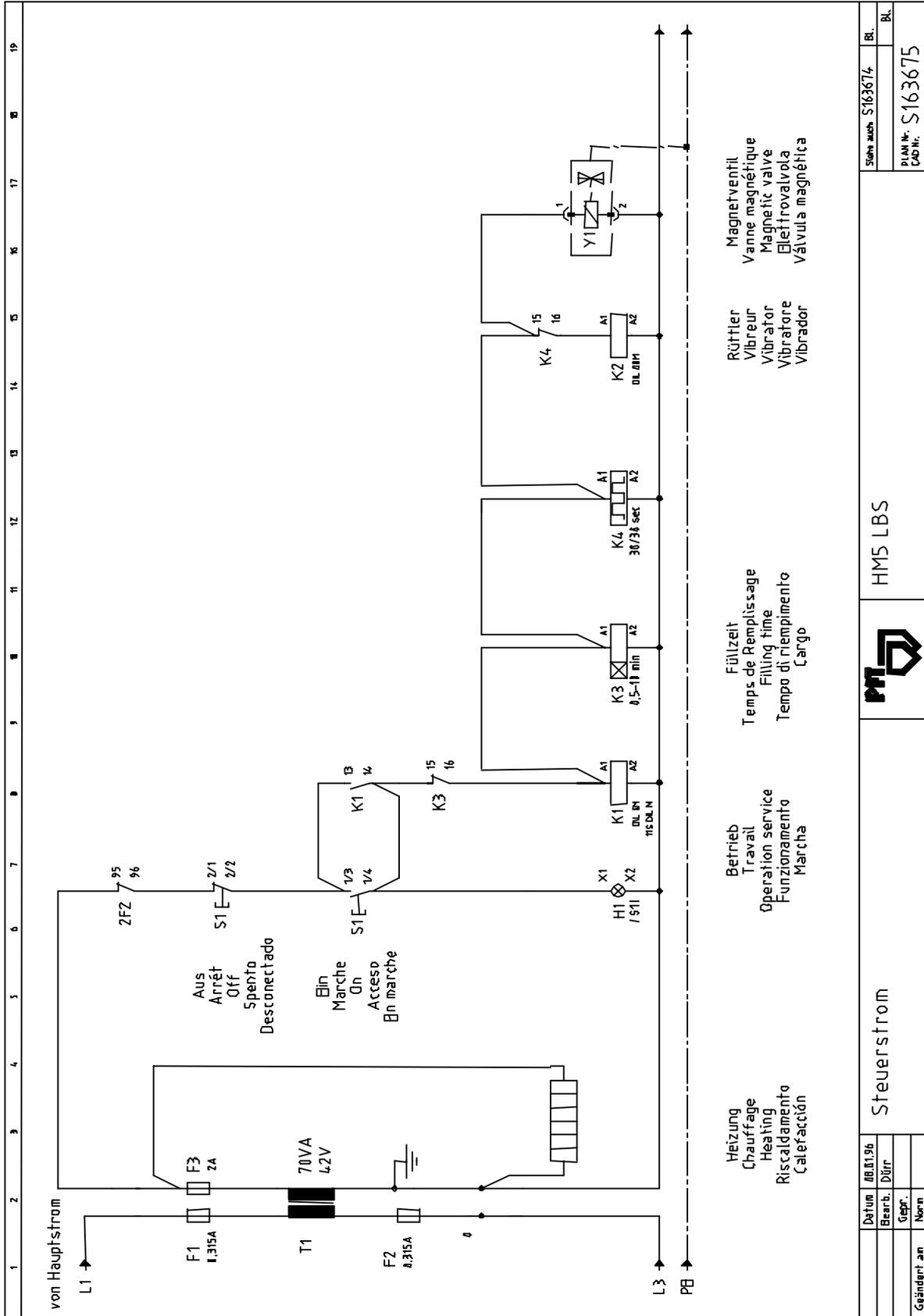
5.		
----	--	--

6.		
----	--	--

7. Wichtige Maschinennummern	
Auftragsnr.Schaltschrank	
Schaltplannr.	S 163 674 S 163 675
Maschinennr.	
Schaltschranknr.	00 00 16 69
Stücklistennr.	00 06 91 85
Art. Nr. Mischermotor	00 04 66 44
Motornr.Pumpe	
Motornr.Sternrad	
Wasserpumpennr.	00 04 71 36
Kompressornr.	



Schaltplan



Steuerstrom		HMS LBS		Sicht nach S163674 Bl.	
Datum 08.01.96		PTI		PLAN Nr. S163675	
Bearb. Dürr				CAD Nr.	
Gepr.					
Norm					
Gründirt an					

WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



Knauf PFT GmbH & Co.KG
Postfach 60 D-97343 Iphofen
Einersheimer Straße 53 D-97346 Iphofen

Telefon 0 93 23/31-760
Telefax 0 93 23/31-770
E-Mail info@pft-iphofen.de
Internet www.pft.de